

Ehemaliger Revierförster Richard Böhme vollendete sein 90. Lebensjahr

Glückwünsche für rüstigen Jubilar

Lemgo (He). Bei bester geistiger und körperlicher Frische vollendete am vergangenen Montag Richard Böhme, ehemaliger Förster in Sternberg in Lemgo, sein 90. Lebensjahr. Im Kreise der Familie und zahlreicher Ehrengäste nahm der Jubilar im Landhaus »Begatal« eine Vielzahl von Glückwünschen entgegen. Ein musikalisches Ständchen brachte die Bläsergruppe der Landesverbandsförster zu

Richard Böhme wurde am 23. Oktober 1905 in Kirschnabeck (Kreis Labiau) als Sohn des königlichen Försters Richard Böhme geboren. Nach dem Schulbesuch und der Mittleren Reife begann er am 1. April 1922 eine Forstlehre. Nach der Ausbildung ging Böhme als Soldat zum Jägerbataillon im ostpreußischen Ortelsburg. Für die Dauer von 12 Jahren verpflichtete sich Böhme. Von 1930 an war er bei

Forstkommandos in Kulk (Bezirk Allenstein), Fritzen (Bezirk Königsberg), Preußisch Eylau, Warnen (Bezirk Gumbinnen), Heydtwalde und in der Heeresforstschule Ortelsburg tätig. Im Juli 1935 absolvierte er seine Hilfsförsterprüfung, drei weitere Forstamtsstationen im Bezirk Gumbinnen folgten. Mit dem Zeugnis »Gut« bestand Böhme im Juli 1938 seine Revierförsterprüfung bei der Regierung in Gum-

gehör. Die besten Glückwünsche im Namen von Helmut Holländer und dem Landesverband Lippe sprach der Leiter der Forstabteilung, Dr. Ralf Faber, aus. Zur Feier waren auch Forstdirektor I. R. Reinhard Petri, ehemals Chef des Jubilars und Pastor Ralf Oberkrome erschienen. Mit dem Jubilar freuten sich auch Ehefrau Wanda und die Söhne Burkhard und Günther.

binnen und wurde zum außerplanmäßigen Revierförster ernannt.

Im Jahr 1941 wurde Böhme zum planmäßigen Revierförster ernannt und gleichzeitig wurde ihm die Revierförsterei Lapienen im Forstamtsbezirk Wilhelmsbruch übertragen. Am 5. April 1945 geriet Böhme in Gefangenschaft. Nach der Entlassung aus amerikanischer Gefangenschaft 1946 fand er seinen Weg nach Lippe und wohnte am Bruchweg in Lemgo. Seinem Gesuch auf Einstellung an der Lippischen Landesforstverwaltung wurde vom Forstamt Brake am 18. März 1946 entsprochen. Am 21. März 1946 trat Richard Böhme seinen Dienst als Angestellter in der Försterei Sternberg (426 Hektar groß) an.

Als stets liebenswürdig, höflich, zuvorkommend und in seinem dienstlichen und außerdienstlichen Verhalten ohne Tadel lernten ihn Kollegen und Vorgesetzte schätzen. Am 1. Dezember 1951 wurde Böhme durch Heinrich Drake offiziell in das Beamtenverhältnis als Revierförster berufen. Die Ernennung zum Oberförster folgte 1962 und schon am 22. Oktober 1963 durfte Richard Böhme das 40jährige Dienstjubiläum feiern. Am 31. Oktober 1970 wurde er in den verdienten Ruhestand versetzt.



Dr. Ralf Faber (Mitte) überbrachte die Glückwünsche von Helmut Holländer und im Namen des Landesverbandes Lippe an den rüstigen Jubilar Richard Böhme, der seinen Ehrentag mit Ehefrau Wanda und zahlreichen Gästen feierte.

Foto: Uwe Hellberg

Lipp. Rundschau 25. 10. 95